

Quartier Kirchenfeld-Brunnadern Baugruppe Kirchenfeld

Baujahr 1891
 Architekten Eugen Stettler, Architekt, Bern
 Bauherrschaft Einwohnergemeinde Bern
 Parzellen-Nr. 53

Baugeschichtliche Daten

- 1993 Renovation (Fassaden- und Dachsanierung mit Neueindeckung, Rekonstruktion Lukarnen, Reparatur Sandsteingliederung, neuem Anstrich in urspr. Farbton und Freilegung Malereien Dachuntersicht); Renovation von Dach und Fassade der Turnhalle (Nr. 46A)
- 2013-19 Gesamtsanierung und Erweiterung mit Ersatzbau Turnhalle (Projektwettbewerb, 1. Rang: Thomas de Geeter, Architekt, Zürich, für Hochbau Stadt Bern)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: RRB von 1996

Inventar: ISOS nat. A

Literatur: DPF 1993-1996, S. 74/75; Ruby 2016, S. 302/303

Schulhaus Kirchenfeld, erb. 1891

Das Kirchenfeldschulhaus wurde nach dem gleichen Plan errichtet wie das Länggassschulhaus (s. Neufeldstrasse 40). Es ist ein langgestreckter, dreigeschossiger Baukörper von etwas spröder spätklassizistischer Haltung. Die Fassade gegen die Aegertenstrasse weist drei gleichwertige, mit hohen Rechteckfenstern versehene Geschosse über einem kräftigen, mit Anzug versehenen Kellersockel auf. Die Gliederung in der Senkrechten erfolgt durch drei schwach vorkragende Risalite, wobei die Eckrisalite je drei, der Mittelrisalit sieben und die Zwischenteile je fünf Fensterachsen aufweisen. Die Rückfassade ist kubisch stärker gegliedert: die Risalite sind hier wie Gebäudeflügel weit vorgezogen. Während die Eckrisalite auch hier drei Fensterachsen breit sind, besteht der Mittelrisalit aus je drei Fensterachsen und einer vorgelagerten Portalachse. Das Dach nimmt alle Gebäudevorsprünge auf, was die grosse Fläche des Walms kubisch vielfach gliedert. Der Übergang zwischen Dach und Fassaden erfolgt über ein hohes Konsolgesims. Durch die subtile Renovation Mitte der 1990er-Jahre hat der Bau viel von seiner ursprünglichen Aura zurückgewonnen.

Bel 1986 / ste 2016

